

18.2.1917

*Chef hat gestern angeordnet, dass Zusammenstellungen für alle Kriegsschauplätze über die voraussichtlichen Kräfteverhältnisse Mitte April zu machen sind. Da wird natürlich nichts Erfreuliches herauskommen; die Lösung des Missverhältnisses liegt aber immer wieder nur in einer Offensive. Untätigkeit ist unser Untergang. Wenn das nur alle klar sehen könnten! Heute studiere ich weiter die Berichte der 11., 10. Armee und des Heeresgruppenkommandos auf die Anfragen Conrads über die Lage, Kräfteverhältnisse u.s.w. Die Anforderungen sind im Allgemeinen recht bescheiden: Für Tirol eine Gebirgsbrigade, für Kärnten - richtiger für die 10. Armee - 2 - 3 Gebirgsbataillone. Die Nachrichten über einen Beginn der italienischen Offensive am 20. Februar dauern noch immer fort. Einige Anzeichen deuten darauf hin, dass man auf einige Demonstrationen, vielleicht an der Fleimstal- und Kärntner Front gefasst sein muss; ich glaube aber nach wie vor fest an den durch Radios festgelegten späteren Angriffsbeginn.*

*Abends teilt mir Major Fleck plötzlich unvermittelt mit, Ludendorff habe Cramon gefragt, ob eine deutsche Division als Verstärkung der Isonzofront erwünscht sei. Dies sei aber nur eine ganz private, an mich ergangene Anfrage, damit ich mir die Sache zurechtlegen könne. Natürlich spreche ich trotzdem darüber mit Metzger und lege ihm Vor- und Nachteile eines Einverständnisses dar. Im Wesentlichen gibt es 2 Fälle: Entweder wir halten die Division als Reserve zurück; dann brauchen wir sie gegenwärtig und voraussichtlich auch in nächster Zeit nicht; oder wir setzen sie in die Front ein: Dann gibt es eine große, übrigens durchaus erwünschte Aufregung bei der italienischen Führung. Die Hauptfrage aber ist, ob wir um der einen Division willen die bisherige „Deutschenreinheit“ der küstenländischen Front aufgeben wollen; Vielleicht kann es sich für die Deutschen ja nur darum handeln, zu sagen, dass sie „auch dabei“ sind. Metzger sagt mir, er werde demnächst eine Anfrage an die Oberste Kriegsleitung ausarbeiten, die folgenden Gedankengang hat: Die Vermehrung der Streitkräfte unserer Feinde, deren Absichten, Angriffsbeginn und Hauptstreckenstellen sind uns bekannt. Wir können daher jetzt den Entschluss fassen, ob wir bloß passiv bleiben oder etwas Positives unternehmen. Tatsächlich ist es Zeit, namentlich an der Südwestfront, zu wissen, was beabsichtigt ist; denn die Vorbereitungen sind grundverschieden, wenn es den Angriff aus Tirol oder die reine Defensive gilt.*

*Abends ist Cramon beim Chef, vermutlich auch, um das Angebot der einen Division zu machen.*

### **Karl Schneller**

In unserem 49sten Beitrag in der Reihe *Wir vom Archiv* stellen wir Ihnen ein Programmheft aus der Spielzeit 1916/17 vor.

Sonntag, der 18. Februar 1917 – im Opernhaus Hannover steht *Die Fledermaus* auf dem Programm.

Wie die allgemeine Stimmungslage an diesem Tag – mitten im Ersten Weltkrieg – gewesen sein mag, lässt sich aus der Sicht von heute nur aus den damaligen tagespolitischen Meldungen erahnen.

Es wurde Theater gespielt – das Programmheft zeigt Menschen der Bühne und der künstlerischen Verwaltung – und nennt auf dem Theaterzettel des 18. Februar 1917 den berühmten Sänger Hans Clemens als Gast aus Köln.

Und es ist reich an schön gestalteten Anzeigen der verschiedensten Geschäfte – so lesen wir die Namen Stichweh und Ahrberg – noch vor Jahren waren sie fester Bestandteile um die Georgstraße in Hannover.

Sonst lassen die Königlichen Schauspiele Hannover keinen augenblicklichen Blick auf diesen Tag zu.

Das Wetter – Berlin, bedeckt mit Schnee, -0,4°C – Bremen, bedeckt mit etwas Regen, 2,9°C.



# KÖNIGLICHE SCHAUSPIELE HANNOVER



Druck, Verlag und Anzeigen-Annahme: Gebrüdere Jäncke, Hof-Buch- und Steindruckerei, Hannover, Osterstraße 88/89

Preis 20 Pf.

## Das Königliche Schauspielhaus in Hannover

wurde in den Jahren 1845–1852 vom Oberhofbaudirektor Laves unter Mitwirkung des Oberhofbauers Molthan erbaut. Der zwei- bzw. dreigeschossige Bau ist in antiker Renaissance größtenteils aus Sandstein aufgeführt. Das Logenhaus von 17,5 m Höhe mit fünf Galerien faßt 1650 Zuschauer. Das Hauptportal mit bedeckter Unterfahrt in der Mitte und zwei Eingängen für Fußgänger an den Seiten ist für das Publikum bestimmt; an der linken Seite des Gebäudes ist die Einfahrt für die Hof-Equipagen; der Eingang für das Theaterpersonal ist an der hinteren Front. Aber dem Hauptportal die Statuen von Sophokles, Terenz, Goldoni, Molière, Shakespeare, Calderon, Goethe, Lessing, Schiller, Mozart, Beethoven und C. M. v. Weber.

An den Logenbrüstungen befinden sich die plastisch dargestellten Porträts von Dichtern, Komponisten und darstellenden Künstlern. An der Decke des Logenhauses sind 8 Ölgemälde von Kreling: die Poesie, das Lust-, Trauer- und Schauspiel, die komische und ernste Oper, die Musik und der Tanz.

Der als Ersatz des alten berühmten, von Ramberg gemalten Vorhangs



Gerhard Freiherr von Puttkamer.  
Älterhöchst beauftragt mit der Leitung der Intendanturgeschäfte  
der königlichen Schauspiele.  
Phot.: C. Brasch, Berlin.

(jetzt im Leibnizhause befindlich), von Sr. Majestät Kaiser Wilhelm II. 1896 geschenkte Hauptvorhang ist von Professor Kiezen-Mayer in München gemalt. Er zeigt Apollo, auf einer schimmernden Wolke thronend, im Arme die Leyer, und um ihn gruppieren sich allegorische Gestalten, die Darbietungen des Theaters verkörpernd. Ein neben der Muse der Geschichte stehender antiker Krieger repräsentiert das historische Drama, ein Schäferpaar erinnert an das Schäferspiel, vor der dunkel verschleierte Gestalt der Tragödie tanzt der Narr, dem Beschauer den Spiegel des Lustspiels vorhaltend, in dem er seine Schwächen erkennen soll und ihn mit der Lanze des Spottes bedrohend. Die Musik wird durch musizierende Genien dargestellt und im Vordergrund schweben die Grazien im Reigen. Am unteren Rande unter der Wolke breitet sich die Stadt Hannover mit ihrem Wahrzeichen, dem Marktturm, aus, und Genien streuen Blumen auf sie herab. — Der Vorhang wurde bei Gelegenheit des Besuches Sr. Majestät des Kaisers am 2. Dezember 1896 zum ersten Male in Benutzung genommen.



Mittelgang im großen Frisiersaal

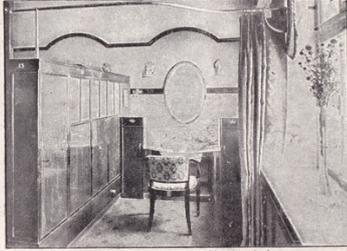


Empfangsraum



Wartezimmer mit Ausstellungsschrank

## LIEBE'S Frisier-Säle für Damen



Inneneinrichtung einer Marmorkabine

Deutschlands größtes u. modernstes  
Geschäft dieser Art

Karmarschstraße 16,  
Ecke Ständehausstraße

Hochelegante vornehme Innen-  
Ausstattung. Modernste gesund-  
heitstechnische Anlagen

Moderne Frisuren • Ondulation  
Kopfwäsche • Nagelpflege  
Gesichtsmassage • Gesichts-  
dampfbad

Anfertigung moderner Haararbeiten

Erstklassiges Personal



Raum für Nagelpflege und Gesichtsmassage

Die neuen Räume mit außerordentlich reicher Lichtverteilung sind in ihrer Ausdehnung und der wesentlichen Erweiterung aller Abteilungen eine Sehenswürdigkeit Hannovers • Entwurf und Leitung der Gesamtausstattung: Augustin Jirka, Architekt für Raumkunst, D. F. A.

## F. A. Stichweh

Hoflieferant  
Sr. Majestät  des Kaisers  
und Königs

Färberei und chemische Waschanstalt

Mechanische Teppichreinigung

Fabrik: Linden 2 Färberstraße 10-17  
Fernruf Nord 2618

In Hannover und Linden:  
50 Läden u. Annahmestellen

Lieferant d. Kgl. Schauspiele

## Bogell & Pagel

Osterstr. 83

Gegr. 1870

Altbetanntes Küchen-Magazin

Spezialität: Moderne Küchen

Weiße Einochapparate

Grudeöfen



Hofkapellmeister Gille.  
Phot.: Alexander Möhlen  
(Inh.: Alex. Möhlen und O. Jurekchen).

Stadt-Kaffee  
gegenüber Kröpcke.

## Ahrbergs

Wurst-, Aufschnitt-  
waren, Würstchen

und

Fleischkonserven

werden mit Vorliebe  
gekauft.



## HANNOVER in Wort und Bild

Einzigartiges  
illustriertes Prachtwerk  
über Hannover und Umgebung  
156 Seiten Text mit 268 Illustrationen

PREIS 8 MARK

Zu haben bei  
**GEBRÜDER JÄNECKE,**  
Hannover, Osterstraße 88/89

## Alexander Möhlen

Hofphotograph

Landschaftstrasse 4  
• Georgsplatz Ecke •

Vergrosserungen  
nach jedem Original  
Angemessene Preise

Künstlerische Bildnisse



Derichs, Kgl. Oberregisseur der Oper.

Phot.: Alexander Möhlen  
(Inh.: Alex. Möhlen und O. Jurtzichen).

## Zwei neue Männerchöre von Hans Heinrichs.

In unserem Verlage erschienen:

### „Herr, laß uns siegen!“

Gedicht von R. Reinick.

In den Tagen des Beginns  
der Sommerschlacht vertont  
von Hans Heinrichs.

Preis für 1 Stück (Partitur-  
Ausgabe) 15 Pfennig.

### „Selig sind, die da fragen Leid.“

Vertont von Hans Heinrichs.

Preis für 1 Stück (Partitur-  
Ausgabe) 15 Pfennig.

Der in der deutschen Sängervelt bestens bekannte  
Chormeister und Tonsetzer, der seit Beginn des  
Krieges im Heere steht, hat in den beiden neuen  
Liedern Werke von bleibendem Werte geschaffen.  
Aus der ersten Zeit geboren, eignen sie sich  
herausragend für tonsetzliche, vaterländische und  
kirchliche Veranstaltungen und sind wegen ihres  
einfachen und wirkungsvollen, vierstimmigen  
Sanges für jeden Gesangsverein, auch für Kriegs-  
männerchöre, leicht verwendbar.



Frl. Kroeck, Kgl. Schauspielerin.

Phot.: Albert Meyer (Inh.: Hofphotograph Hugo Julius).

**Hannoverscher Kurier**  
Anerkannt hervorragendes  
des Inserentionsorgan

## Sprengel CREMOSA

♦ FEINSTE ♦  
**FONDANT-  
SCHOKOLADE**

B. SPRENGEL & CO.  
© HANNOVER  
HOFL. SR. MAJ. D.  
KAISERS U. KÖNIGS

Verkauffstelle:  
Ecke Georg- und  
Gr. Packhofstraße

E.W.B.



Willy Savart, Kgl. Schauspieler.

Phot.: Herzfeld, Dresden.

**Hannoverscher Kurier**  
Aktuellste Zeitung  
am Platze

Carl Berge Schildpattwaren-Fabrik Marienstr. 18

Anfang Hannover, Sonntag, den 18. Februar 1917. Anfang

7

10. Abonnement. Vorstellung C. 4.

7

# Die Fledermaus.

Operette in drei Aufzügen von Johann Strauß. Text von C. Haffner und Richard Genée.  
Dirigent: Herr Kapellmeister Carl Leonhardt. Regie: Herr Oberregisseur Derichs.

**PALAST-HOTEL „RHEINISCHER HOF“, HANNOVER**  
Ernst-August-Platz, gegenüber dem Hauptbahnhof ■■ Fernsprechamt Nord 8550/52  
■■ VORNEHMES WEIN-RESTAURANT IM HOCHPARTERRE ■■ HOTEL-EINGANG ■■

**Weinhaus Traube** Karmarschstraße Nr 7  
Eine Minute vom Kgl. Theater  
INHABER: HERMANN MUND ■■ FERNSPRECHER N3074

**Vornehmes Familienlokal**  
Täglich abends Künstlerkonzert  
Sonntag mittag 1—3 Tafelmusik

Für  
verwöhnte  
Raucher



**KARASI**

**Ciga-  
retten**



Für  
verwöhnte  
Raucher

**Georgspalast (gegenüber dem Kgl. Hoftheater) Bierhaus I. Ranges**



## EINJÄHRIGEN- INSTITUT

Direktor VON RODZIEWITZ  
HANNOVER

Alte Celler Heerstraße Nr. 42

Vorbereitung auf die

### Einjährigen-Prüfung

in kürzester Zeit! — Selbst  
frühere Bürgerschüler be-  
standen schon nach 6 Monaten

Ganz vorzügliche Erfolge

Prospekte gratis Pension im Hause

## Vor hundert Jahren.

Geschichtliche Skizzen  
von Fritz Hartmann.

Nachdem Band 1 sofort nach dem  
Erscheinen vollständig vergriffen  
war, ist außer dem 2. Bande  
Band 1 und 2 in einem Bande  
:: zusammengefaßt erschienen. ::

Preis des Gesamtwerkes M. 3.50  
Preis des 2. Bandes . . M. 2.—

Gebrüder Jänecke, Verlag, Hannover.



Lilly Walleni-Strandberg, Kgl. Sängerin.

Phot.: Alexander Möhlen  
(Inh.: Alex. Möhlen und O. Zueflichen).

## Vollständige Opern

für Gesang oder Klavier allein  
sowie Fantasien, Potpourris usw.

Operntexte leihweise und käuflich.

GRIES & SCHORNAGEL,  
Königstr. 55, gegenüb. Tivoli. Fernspr. S 3794.

Darf in keinem Haushalte fehlen.

Darf in keinem Haushalte fehlen.

**Holz zum Feuer  
anzünden**

vom Werkheim für Arbeitswillige.  
**Billiger als Torf.**

Hauptvertrieb:  
**OTTO FUSS**, Windmühlen-  
straße 2B. Fernsprecher Nord 1578.3070.

## Brünjes & Klives, Weingroßhandlung.

Hauptgeschäft: Andraeestr. 5.

Probierstube: Georgstr. 13.

Fernruf Nord 741.

Filiale Einden: Deisterstr. 16.

Fernruf Süd 3942.



Willy Strigel, Kgl. Ballettmeister.

Phot.: Albert Meyer (Inh.: Hofphotograph Hugo Julius).

## Kohlenhandlung Union G.m.b.H.

Spezialitäten:  
Union-Briketts,  
Hausbrand-Kohlen,  
Zentralheizungs-Koks.

Hauptkontor:  
Georgstraße 25,  
gegenüber dem Hoftheater.  
Fernsprecher  
Nord 7070,  
7071, 7072.



Marie Stucke, Kgl. Solotänzerin.

Phot.: Albert Meyer (Inh.: Hofphotograph Hugo Julius).

## Hannoverscher Kurier

Erscheint täglich morgens  
und abends



Wilhelm Wiffiat, Kgl. Sänger.  
Phot.: van Dofsch, Strafburg i. Elf.

**EDUARD BORMASS**  
**HANNOVER**  
 GR. PACKHOFSTR. 31/33

Anerkannt leistungs-  
 fähige und beliebte  
 Einkaufsquelle für  
 alle Modewaren und  
 Bedarfsgegenstände.  
 Ständige Ausstellung  
 in der Putzabteilung.



Gertrud Schachert, Kgl. Schauspielerin.  
Phot.: Albert Meyer (Inh.: Hofphotograph Hugo Julius).

**Hannoverscher Kurier**  
 Bezugspreis:  
 Vierteljahrl. M. 3.60

**Hannoverscher Kurier**  
 Verbreitet über ganz  
 Nordwestdeutschland



Jos. Liszewsky, Kgl. Sänger.  
Phot.: Fricke, Herford.

**Hannoverscher Kurier**  
 Vornehm redigierte  
 Zeitung

## Maler- Arbeiten

aller Art nach eigenen und  
 gegebenen Entwürfen.  
 Farbige Handzeichnungen  
 und Anschläge kostenlos.

**H. A. Dirksen,**  
**Hannover.**

Fernruf N 806. Josephstr. 17.

Ankauf! Verkauf!  
**Antiquitäten.**

Gemälde. Kupferstiche. Waffen.

**Antike Original-Möbel.**  
 Komplette Zimmereinrichtungen.

**A. Menges,** Kanal-  
 straße 12.

Lieferant vieler Museen u. Fürsten!

Prima Referenzen erster Kenner!

Nur Originale! Billige Preise!



Kgl. Sängerin Kist-Spoel.  
 Phot.: Alexander Möhlen  
 (Inh.: Alex. Möhlen und O. Zurfirchen).

**Hannoverscher Kurier**  
 Angesehenes, reich-  
 haltiges Handelsblatt



Professor Otto Kuller, kgl. Konzertmeister.  
Phot.: Albert Meyer (Inb.: Hofphotograph Hugo Julius).



Gustav Scheffner, Ober-Regisseur des Schauspiels.  
Phot.: Albert Meyer (Inb.: Hofphotograph Hugo Julius).

## Gebrüder Jänecke

Hof-Buch- u. Steindruckerei

Anfertigung von Drucksachen jeder Art, wie Wertpapiere u. Kataloge, Prospekte, Werke, Reklame-Drucksachen, Quittungen, Briefbogen, Formulare, Rechnungen, Preislisten, Künstler-Plakate in sauberer Ausführung



## Hannover

Osterstr. 88/89  
Fernruf Nord 75  
Buchbinderei, Klischee-Abt.

Klischees jeder Art für Kataloge, Prospekte und Inserate. Autotypien in Kupfer und Zink, Strichätzungen, Holzschnitte, Galvanos, Stereotypien. Entwürfe, Zeichnungen und Retuschen in hervorragendster Ausführung

